

Klagenfurt hat eine neue Stadttänzerin

Sophia Hörmann gewinnt das Tanzstipendium 2018 der Landeshauptstadt Klagenfurt

Für das innovative Konzept zum Solo „current moods“ erhält die zeitgenössische Tänzerin Sophia Hörmann die vierte einmonatige Tanzresidenz der Stadt Klagenfurt im April dieses Jahres. Insgesamt reichten dreizehn Tänzerinnen mit Lebensmittelpunkt Österreich ein und bewarben sich für die Residenz und das damit verbundene Stipendium in Höhe von 2000 Euro bei freiem Aufenthalt im städtischen Atelier, die Nutzung eines Tanzstudios, mit öffentlichen Auftritten usw.

In „current moods“ arbeitet Sophia Hörmann an den vier Körperzuständen (moods) Vibrating, Transforming, Glowing und Flying. Schritt für Schritt möchte sie eine spezielle Physikalität pro „mood“ generieren. Dass dies möglich ist, bewies sie bereits im Preview von „Glowing“ letzten Dezember im Rahmen einer Veranstaltung von TanzRaumK im Raum 8 in Klagenfurt. Als „Techno-Slide“ bezeichnet die Performerin diesen ungewöhnlichen Bewegungsduktus. Im April wird sie sich den drei anderen Körperzuständen widmen.

In Kärnten ist Sophia Hörmann keine Unbekannte. 2015 übersetzte die Tänzerin in der Klagenfurter Stadtgalerie im Rahmen von „dance2art“ die Bilder von Gunter Damisch überzeugend in ein amorph-fließendes Tanzvokabular. Nun ist das Kärntner Publikum eingeladen, viermal an Veranstaltungen der aufstrebenden Künstlerin teilzuhaben und so in die Welt des zeitgenössischen Tanzes einzutauchen.

Vita

Sophia Hörmann (*1988 Innsbruck) ist eine in Wien lebende Performerin, Tänzerin und Choreografin. Nach ihrem Studium an der MUK Universität Wien und der Escola Superior de Danca in Lissabon arbeitete sie an ihren ersten choreografischen und filmischen Shortworks „Where does the body begin?“, „Endstation Seestadt“, „My pony is over the ocean“ und „Glowing“. Ferner kollaborierte sie mit Saint Genet, Nature Theater of Oklahoma, Florentina Holzinger, El Conde de Torrefiel, Cie. Tauschföhlung, dem Steirischer Herbst, sowie mit PARALLEL Vienna. 2017 erhielt sie im Zuge einer Ausschreibung des Bundeskanzleramtes für Kunst und Kultur ein Mentoring mit der renommierten österreichischen Choreografin Doris Uhlich.

Mi 4. April | 18 Uhr | Die Stadttänzerin stellt sich vor

Alpen-Adria-Galerie | Eintritt frei

Der Kurzfilm „Endstation Seestadt“ zeigt Werdegang, berufliche Highlights und Hindernisse sowie die Vorhaben für die Klagenfurter Residenz von Sophia Hörmann.

Moderation: Ingrid Türk-Chlapek

Fr 6. April | 15 bis 16 Uhr | When the Kids go wild/Contemporary Youth 8+

Bewegungsabfolgen des zeitgenössischen Tanzes werden erforscht und genossen. Kreativität und Spaß finden in der Gruppe, zu zweit oder allein spielerischen Ausdruck.

Tanzetage Klagenfurt | Rosenbergstraße 6 | Klagenfurt | freiwillige Spende

Fr 13. April | 19 bis 20:30 Uhr | Funkemporary /Contemporary Adult | ab 20:30 Uhr Jam

Dem ganzkörperlichen Warm-up folgt eine dynamische Klasse im Zeichen von Prince & Co. Bei „Play that funky music for me“ werden Basics erklärt, Improvisationen angeleitet und Phrasen erlernt.

Turnsaal der VS Festung | Richard-Wagner-Straße 20 | Klagenfurt | freiwillige Spende

Fr 20. April | 18 Uhr | Sophia Hörmann verabschiedet sich

Alpen-Adria-Galerie | Eintritt frei

Sophia Hörmann zeigt im Showing „current moods“ die Arbeitsergebnisse aus ihrer Residenz in Klagenfurt. Dem Showing folgte ein Publikumsgespräch.

Moderation: Ingrid Türk-Chlapek

Foto_Credits: Sophia Hörmann by HOOD Style, 2018

